



Stadtverwaltung Jena  
Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Nitzsche  
Am Anger 15  
07743 Jena

**SPD-Fraktion im Jenaer Stadtrat**  
**Tina Rudolph**  
Teichgraben 4  
07743 Jena  
Tel.: 03641 - 42 04 80  
E-Mail: fraktion@spd-jena.de  
stadtrat.rudolph@jena.de  
Internet: www.spd-jena.de

Jena, den 03.03.2021

**Kleine Anfrage zur 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Jena**  
**„Stand der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) in Jena“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß Onlinezugangsgesetz (OZG) müssen Verwaltungen bis Ende 2022 den Bürgerinnen und Bürgern alle Verwaltungsdienstleistungen auch digital – durch die Bereitstellung elektronischer Formulare – zur Verfügung stellen. Was den Umsetzungsstand angeht, gibt es bundesweit unterschiedliche Signale, wie gut das schaffbar scheint. Mitte 2020 hieß es, dass von 6.000 Verwaltungsdienstleistungen (von denen allerdings auch nur ein Bruchteil in die kommunale Zuständigkeit fällt) erst 10% digital umgesetzt wären.

Deshalb frage ich in Bezug auf den Umsetzungsstand des OZGs in Jena:

1. Welcher Anteil von Verwaltungsdienstleistungen (Typ 4 und Typ 5 - kommunale Leitungen nach LeiKa) ist in Jena bereits nach OZG umgesetzt?
2. Wie wird vorgegangen, um das Ziel der vollständigen Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen bis 2022 umzusetzen (wird z. B. die Software ThAVEL vom Land genutzt?) und ist es für die Bürgerinnen und Bürger in Jena möglich, den Umsetzungsstand zu verfolgen?
3. Zur Einschätzung des Zeitplans: Scheint es aussichtsreich, in Jena bis Ende 2022 (oder sogar früher?) alle Verwaltungsdienstleistungen digital anbieten zu können bzw. was sind dabei die größten Schwierigkeiten?

Vielen Dank für Ihre Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen  
Tina Rudolph